

Protokoll FSR Geschichte – 25.10.2016

Anwesende Mitglieder: Jan, Pascal, Jens, Yara, Tanja, Zeynep, Sebastian, Chris, Philipp, Jannik, Markus

Protokollantin: Hai Anh Nghiem

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Besuch Herr Linke
6. Besuch Frau Reitmayer
7. PSE – Klass. Philologie
8. Historicum/ Besetzungskommissionen
9. Hutparty
10. Beschlüsse
11. Verschiedenes
12. Termine

Zu 1. Begrüßung

Philipp eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 18.10.2016 wird einstimmig angenommen.

Zu 4. Berichte

Sebastian berichtet für Markus vom Akkreditierungsverfahren Public History, von der AG IPS, vom WLAN-Problem und von den FSVK-Mitteln:

1. Akkreditierungsverfahren: Die Begehung im Rahmen des Akkreditie-

rungsverfahrens verlief positiv. Kritik gab es vor allem am Modulhandbuch und der Prüfungsordnung von Public History. Mit dem Gutachten ist entweder im November, oder im Februar zu rechnen. Es wird scheinbar immer noch angestrebt den Studiengang zum nächsten WiSe anzubieten. Es wäre gut gewesen früher über das Verfahren informiert gewesen zu sein, damit der Antrag auch in unserem Kreis hätte diskutiert zu können.

2. AG IPS: Frau Strothmann hat uns bezüglich eines Vertreters für die AG IPS angesprochen. Leider hat die AG genau zu der Zeit schon stattgefunden. Es wird überlegt, ob wir Frau Reitmayer bei ihrem Besuch auf dieses Thema ansprechen sollten, damit keine ähnliche Situation wieder vorkommen kann. Das Ergebnis des Treffens war, dass ein Vorschlag formuliert werden soll, der in der nächsten IKL-Sitzung besprochen werden kann. Ziel ist es im übernächsten Historicum darüber abstimmen zu lassen. Es wurde vorgeschlagen, dass es erlaubt werden soll Modul III in den Epochen belegen zu können, die man im IPS bereits bestanden hat. Trotzdem müsse man das ganze (!) IPS wiederholen. Das erscheint aus zwei Gründen nicht sinnvoll. Erstens dauert eine Wiederholung ein Jahr, wobei Modul III aber nach einem Semester abgeschlossen ist. Der Zeitgewinn wäre also minimal. Zweitens ist die Arbeitsbelastung von IPS und Modul III größer als vom IPS mit Modul II. Es stellt sich die Frage, ob jemand, dem das Bestehen im ersten Anlauf nicht gelingt, im zweiten Versuch, bei höherer Belastung, problemlos bestehen kann. Diese Kritik wurde allerdings mit dem Hinweis darauf abgetan, dass es eine Forderung der Fachschaft gewesen sei, das Weiterstudieren zu ermöglichen. Unser Vorschlag sah jedoch vor, nur die Teile des IPS zu wiederholen, die man nicht bestanden hat. An dieser Stelle ist sicher noch Diskussionsbedarf.

3. WLAN: Markus hat endlich eine Antwort von einem „echten Menschen“ zu unserer Router-Anfrage erhalten. Er möchte sich die Gegebenheiten im Raum anschauen, um zu klären, ob und wo der Router angebracht werden könnte. Es kann also sein, dass Herr Rosengarten schon

diese oder nächste Woche vorbeschauen wird. Der Router würde außerdem von der Uni gestellt werden bzw. die Uni würde ihr Netz in unserem Raum ausbauen.

4. FSVK-Mittel: Markus hat die Projektunterstützung für den DJ bei der FSVK beantragt; bisher aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Jannik berichtet von der FSVK:

1. In Zusammenarbeit mit IT-Services soll es ein Fachschafts-Onlinepaket geben, das kostenfrei bei der Erstellung der eigenen Webseite unterstützt. Grundsätzlich befürworten wir dies. Eventuell kann die Webseiten-Erstellung und Bearbeitung dadurch vereinfacht werden.
2. Die Diskussion über die Paris-Exkursion des FSRs Komparatistik hat ergeben, dass noch genug Mittel zur Finanzierung im Topf vorhanden sind. Außerdem werden nur die tatsächlichen Kosten für die Fahrt bezahlt, d.h. der Rest würde in den Topf zurückgehen. Wir stimmen folgende Optionen ab:
 - a) Die Finanzierung der Unterkunft für 2500,00 €
 - b) die Finanzierung der Unterkunft und der Fahrtkosten für 4100,00 € und
 - c) die Finanzierung der gesamten Exkursion für 4700,00 €.

Jannik stellt den Antrag, bei der nächsten FSVK-Sitzung für die Variante c), also die Bezuschussung der Paris-Fahrt in vollem Umfang zu stimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

WS1617-14 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, bei der nächsten FSVK-Sitzung für die Variante c), also die Bezuschussung der Paris-Fahrt in vollem Umfang zu stimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Die BuFaTa-Diskussion wurde vertagt, weil der FSR-Chemie nicht anwesend war.

<p>4. Es wird in der FSVK überlegt die Standard-Fragen bei der Wahl der FSVK-Sprecher und der bsz:-Redakteure zu erneuern oder zu modifizieren. Nächste Woche wird darüber diskutiert.</p> <p>5. In der neuen bsz-Ersti-Ausgabe ist ein Artikel zum Thema Gender erschienen. In der FSVK ist eine große Diskussion darüber entstanden. Es stellt sich die Frage, ob der Artikel nicht gegen die bsz:-Richtlinien verstößt. Der Artikel wurde aber offensichtlich von der Redaktion so abgesegnet und in den Druck gegeben. Die FSVK überlegt, ob sie sich in einem Kommentar über den Artikel äußern soll bzw. sich davon abgrenzen will. Im Prinzip hat der Artikel nichts mit unserer Arbeit als FSR oder mit der Arbeit der FSVK zu tun. Der Artikel scheint bewusst polemisch geschrieben zu sein.</p> <p>Yara berichtet, dass die Besetzungskommission für das Bereichssekretariat stattgefunden hat und eine kompetente Kandidatin ausgewählt wurde.</p> <p>Philipp berichtet, dass am Donnerstag, den 27.10.16 um 12-16 Uhr die Besetzungskommission für die Fachmitarbeiterstelle der Bibliothek stattfinden wird und Theresa uns dort nicht vertreten kann. Philipp wird diesbezüglich noch eine E-Mail schicken, damit wir am Donnerstag einen anderen Vertreter entsenden können.</p> <p>Zu 5. Besuch Herr Linke</p> <p>Herr Linke ist heute bei unserer Sitzung zu Besuch, um über sein Forschungsemester im SoSe 2017 zu sprechen. Durch den HEP III hat das Rektorat vorgeschlagen, Herrn Linkes Stelle für ein Semester vertreten zu lassen, d.h. die Lehre wird somit in vollem Umfang erhalten bleiben. Herr Linke wird weiterhin für Examen und Prüfungsberatungen zur Verfügung stehen. Es gibt noch keinen konkreten Vertretungsvorschlag. Morgen wird Herrn Linkes Freisemesterantrag im Historicum gestellt, bei der der FSR eine Stellungnahme abgeben wird. Da die Lehre erhalten bleibt sowie Prüfungen und Prüfungsberatung ebenfalls abgedeckt sein wird, stehen wir dem positiv gegenüber.</p> <p>Herr Linke merkt außerdem an, dass die Anwesenheit von Studierendenvertretern im FakRat gewünscht ist. Für dieses Semester haben wir bereits einen Ver-</p>	<p>Alle</p>
--	-------------

treter ernannt, der regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen wird.

Philipp stellt den Antrag, dass wir Herrn Linkes Antrag auf ein Forschungsfreisemester unter der Voraussetzung einer Vertretung in der Lehre und der weiterhin gewährleisteten Prüfungsanmeldungen bzw. -beratungen zustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

WS1617-15 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, dass wir Herrn Linkes Antrag auf ein Forschungsfreisemester unter der Voraussetzung einer Vertretung in der Lehre und der weiterhin gewährleisteten Prüfungsanmeldungen bzw. -beratungen zustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6. Besuch Frau Reitmayer

Der Besuch von Frau Reitmayer wird wegen Krankheit vertagt.

Zu 7. PSE – Klass. Philologie

Philipp berichtet vom Treffen der PSE und der Klass. Philologie bzgl. Der Studierbarkeit des M.Ed.:

Durch personelle Kapazitätsengpässe kann das Praxissemester in der Klass. Philologie lediglich jedes Wintersemester angeboten werden. Die Klass. Philologen schlagen vor, dass das Praxissemester auch im 4. Semester absolviert und die Master-Arbeit dafür im 3. Semester geschrieben werden kann. Bei dem Treffen waren leider keine Vertreter des Historischen Instituts bis aus die FSR-Vertreter vertreten. Philipp merkt an, dass es auch im Interesse der Studierenden liegt, dass sich das Historische Institut auch an der Diskussion beteiligt. Markus äußert, dass das Historische Institut mit der Organisation bzw. den Vorgaben der PSE bzgl. des Praxissemesters sowie mit dem personellen Mangel in der Klass. Philologie im Grunde nichts zu tun hat. Wir werden beim morgigen Historicum vom Treffen berichten und anmerken, dass wir uns eine Zusammenarbeit im Interesse der Studierenden wünschen würden.

Zu 8. Historicum/ Besetzungskommissionen

Für die Besetzungskommissionen für vier Juniorprofessuren werden Vertreter

Alle

gesucht:

1. Europäische Expansion von 1700-1850 (Theresa und Pascal)
2. Europäische Gewaltgeschichte der Neuzeit (Sebastian und Philipp)
3. Geschichte mittelalterlicher Kulturräume und ihrer Verflechtung (Yara und Zeynep)
4. Montangeschichte (Chris und Jens)
5. LBA Alte Geschichte

Es stehen noch keine Termine fest.

Philipp berichtet von der Fachkoordination der Kustodin, die bisher keine Konten des Instituts einsehen darf. Im morgigen Historicum sollen über die Leserrechte der Kustodin auf Historicums-Konten abgestimmt werden.

Philipp stellt den Antrag, den Lese-Rechten der Kustodin auf die Historicums-Konten zuzustimmen. Der Antrag wird mit drei Enthaltungen angenommen.

WS1617-16 Der FSR-Geschichte beschließt mit drei Enthaltungen, den Lese-Rechten der Kustodin auf die Historicums-Konten zuzustimmen.

Zu 9. Hutparty

Zeynep berichtet von der Hutparty:

Christian meldet sich nicht auf Zeyneps Anrufe und E-Mails. Die Verantwortlichen für die Miete des Studibusses melden sich ebenfalls nicht. Sicherheitshalber mieten wir heute noch einen Transporter von Europcar. Das Einkaufsteam besteht aus Chris, Jens und Pascal. Sebastian meldet sich dafür beim Transportieren des Einkaufs ins Hardys mitzuhelfen. Alle die Zeit haben und in der Nähe sind, können sich ebenfalls um ca. 17 Uhr beim Hardys einfinden. Die Bestellung des Einkaufs geht morgen durch Zeynep bei Ratio ein. Es haben sich einige Dozenten für den Dozentenausschank gemeldet. Freitag wird Pascal das Kassengeld bei der Sparkasse abholen. Sebastian bringt wieder seine Geldkassetten mit. Hai Anh und Markus besorgen den Schatten-Gutschein im Wert von 20,00 €.

<p>500 Flyer für die Hutparty bei der ASTA-Druckerei drucken zu lassen.</p> <p>Philipp berichtet von der Sitzungsverschiebung: Ab übernächster Woche werden die Sitzungen immer dienstags um 14:00 Uhr stattfinden. Leider haben sich nur 15 Leute auf Theresas E-Mail zurückgemeldet.</p> <p>Die Abmeldekultur für die Sitzungen wird wieder eingeführt. Wenn jemand nicht zur Sitzung kann, sollte derjenige sich durch den Verteiler melden oder dem Vorstand direkt benachrichtigen.</p> <p>Zu 12. Termine</p> <p>Mi, 26.10. Historicum und FakRat</p> <p>Do, 27.10. Besetzungskommission FaMi Bibliothek</p> <p>Fr, 28.10. Hutparty-Einkauf</p> <p>Mo, 31.10. Hutparty!!!</p>	
--	--